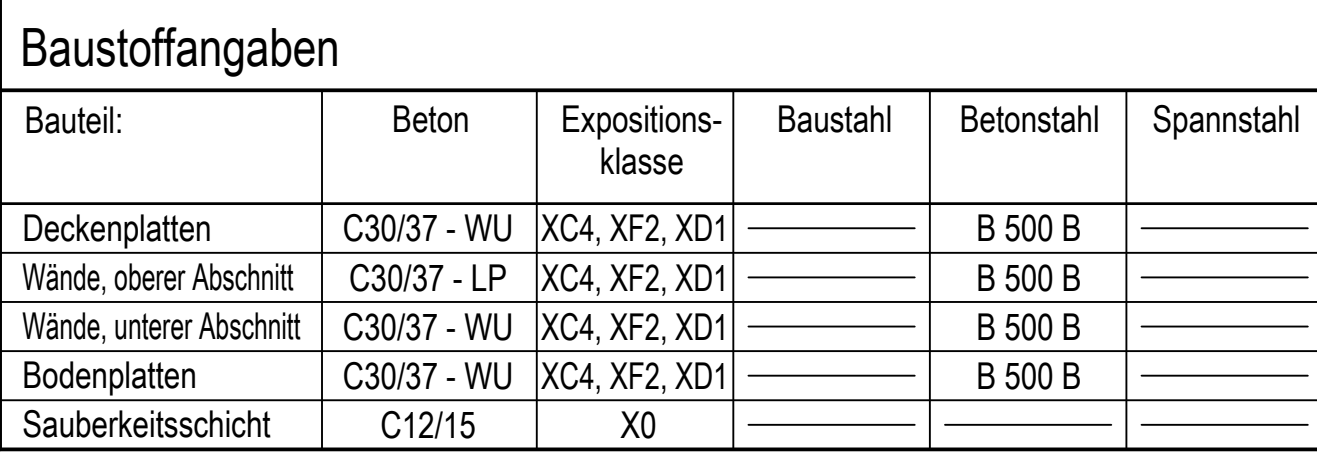
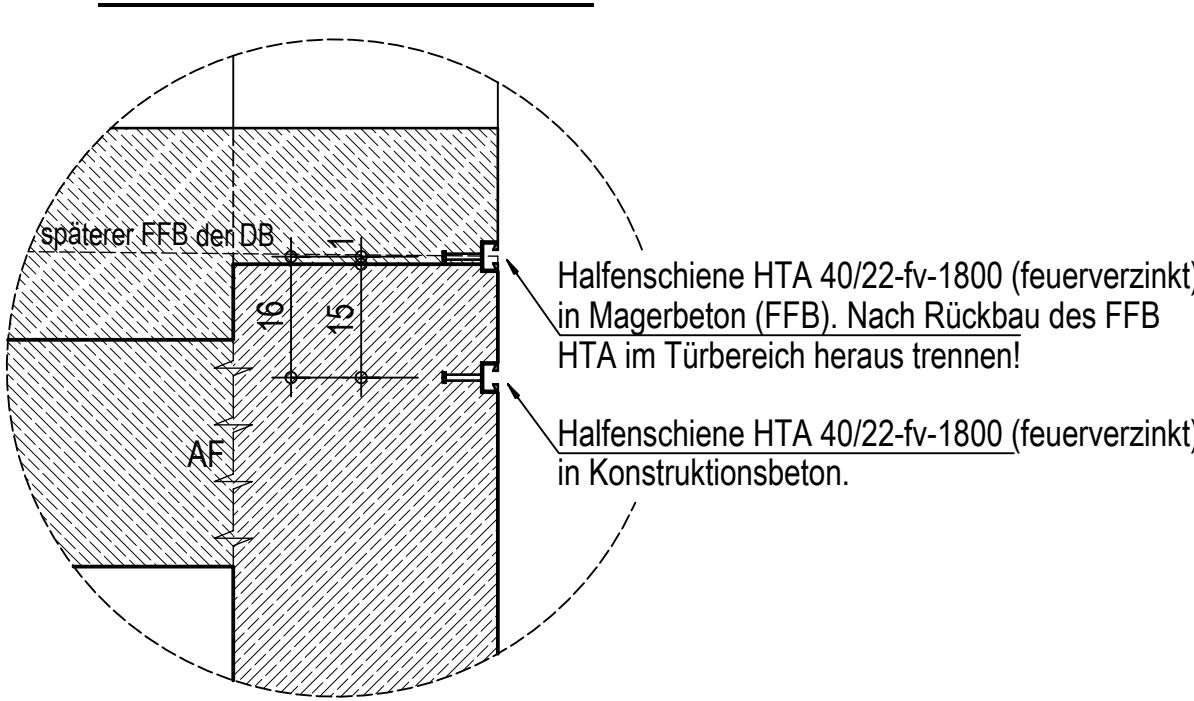


OLM 130/30



Detail "1" M.1:10



Besondere:

- Die Nachbehandlung des Frischbetons hat nach der Richtlinie des deutschen Ausschusses für Stb. vom Februar 1994 zu erfolgen. Alle Betonbauteile sind intensiv nachzubehandeln.
- Arbeitsgins sind zur Übertragung der Querkraft nach DIN 1045-1 und HE 525 raus auszubilden.
- Die Fugen sind sorgfältig zu säubern. Nicht einwandfrei Beton zu entfernen.
- Der Beton ist intensiv nachzubehandeln. Dies gilt insbesondere für die Wandkopfbereiche.
- Es dürfen nur Betonabstahlhalter verwendet werden (siehe DBV-Merkblatt "Abstahlhalter")
- Für das Herstellen der Baugrube sowie für die Neigung der Baugrubenböschung gelten die Angaben im DBV-Merkblatt Nr. DIN 4124.
- Sollte eine Verbauskonstruktion notwendig werden, so ist der statische Nachweis des Verbaues vom Hersteller des Verbaues zu erbringen.
- Die Vorbereitung der Gründungsböschung hat gemäß nach den Angaben im Bodengutzachten zu erfolgen.
- Die Gründungsoffiziale ist auf jeden Fall vom Gründungsbau abtrennen zu lassen.
- Die Arbeitsräume sind gleichmäßig und abgewesen zu verfüllen.
- Die Sauberkeitschicht unter der Bodenplatte muss planieren abgezogen werden.
- Alle Gründungsbauweise sind frostfrei auf gewachsenem Boden zu gründen. Ggf. mit Magerbeton unterfüttern.

Definition der Arbeitsfugen:	
sehr glatt:	Die Oberfläche wurde gegen Stahl oder glatte Holzschalung betoniert.
glatt:	Die Oberfläche wurde glatt abgezogen oder im Gleib- bzw. Extrudierverfahren hergestellt oder sie blieb nach dem Verdichten ohne weitere Behandlung.
rau:	Die Oberfläche weist ein nach Hof 525 D4StB definiertes Rauigkeits auf.
verzahnt:	Geometrie der Verzahnung nach DIN 1045-1 siehe Detail.

[illegible]

Dieser Plan gilt nur in Verbindung mit der geprüften Statik und den gültigen Ausführungsplänen der Fachingenieure.
Alle Maße sind Rohbaumaße und vom Unternehmer eigenverantwortlich zu prüfen. Brüstungshöhen und Öffnungsmaße beziehen sich jeweils auf den darunterliegenden Rohfußboden. Bei Unstimmigkeiten ist sofort die Bauleitung zu verständigen.

Änderungen	Index	Datum	Nam

- Alle Maße sind am Bau zu prüfen
- Dieser Plan gilt nur in Verbindung mit der geprüften Statik und den gültigen Architektenplänen

Bauvorhaben:	Erichtung einer Aufzugsanlage am ehem. Empfangsgebäude des Bahnhofes Herborn	Projekt-Nr.:	1524a
Darstellung:	SCHALPLAN Aufzugsschacht und Zugangstunnel	Plan-Nr.:	S01
Technische Zeichnung: Baujahr: Gezeichnet von: Geprüft von: Genehmigt von: Informationstechnische Nummer MA:	 Ingenieurbüro GfH für Gebäudetechnik GmbH In der Klostergasse 9 65548 Linsberg Telefon: 0361 / 98 78 - Telefax: 0361 / 98 78 - 2	Index:	Maßstab: 1:25, 1:10 Blattgröße: 1350x841 mm Datum: 07.12.2011 gezeichnet: Röder Mit geprüfter Plan gezeichnet am: